

#GRÜNwirkt

MEHR SCHUTZ FÜR TIERE

Hessen wird grüner und gerechter.

Hessen geht beim Tierschutz voran

- Der Runde Tisch Tierwohl erarbeitet Lösungen, wie Nutztiere artgerechter gehalten werden können. Er hat Schritte eingeleitet, damit z. B. Schnäbel von Legehennen nicht mehr gekürzt werden.
- Mit zwei 3R-Stiftungsprofessuren wollen wir Wege finden, Tierversuche zu reduzieren (reduce), die Last der Versuchstiere zu verringern (refine) und letztlich Tierversuche ganz zu ersetzen (replace).
- Die neue Tierschutzstiftung sorgt mit jährlich 150.000 Euro für eine bessere Unterstützung der Tierheime.
- Die hessischen Jagd- und Schonzeiten sind ein Gewinn für den Tierschutz. Iltis oder Rebhuhn dürfen nicht mehr gejagt werden. Für Fuchs, Dachs oder Waschbär gelten längere Schonzeiten.
- Dank der Katzenschutzverordnung können Gemeinden künftig entscheiden, ob sie Halter freilaufender Katzen verpflichten, diese kastrieren zu lassen. Das vermeidet das Elend herrenloser Katzen.
- Wildtiere gehören nicht in die Manege! Mit diesem Votum folgt der Bundesrat einer hessischen Initiative, Wildtiere wie Nashörner oder Elefanten im Zirkus zu verbieten.

Mehr dazu unter: http://gruenlink.de/tq4

KONTAKT



URSULA HAMMANN
Vizepräsidentin des Hessischen Landtages,
Sprecherin für Tierschutz

Tel.: 0611 / 350 741
E-Mail: u.hammann@ltg.hessen.de

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
LANDTAGSFRAKTION HESSEN